

Das Netzwerk Klimajournalismus: Wenn Journalisten und Medien sich der Manipulation verschreiben

geschrieben von Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke | 10. September 2023

von Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

Viele Zeitgenossen können sich die unisono tönenden Klimawarnungen nicht mehr so recht erklären. Schließlich gilt die historisch stets zutreffende Regel

„Wenn alle das Gleiche sagen, dann ist es mit höchster Wahrscheinlichkeit falsch“


Die Regel bestätigt sich durch näheres Nachschauen in der seriösen Klima-Fachliteratur und sogar in den IPCC-Sachstandsberichten, wenn man sie mit dem unsachlichen Klimagedöns aller deutschen Medien vergleicht – von löblichen Ausnahmen wie Weltwoche, Junge Freiheit, Preußische Allgemeine und sporadisch Focus, WELT etc. abgesehen. Fachliteratur und IPCC-Sachstandsberichte (nicht die IPCC-Berichte für Politiker!) kennen weder Klimakatastrophen noch einen Klimanotstand. Schließlich fragt sich dann jeder, der das heutige Verbot selber nachzudenken ignoriert, wie es überhaupt möglich ist, mit einer unverkennbar unsinnigen Klimapropaganda, einem ganzen Land Angst vor dem Klima-Weltuntergang einzujagen. Die Liste der nicht eingetroffenen Weltuntergangsvorhersagen ist schließlich lang (hier) und sollte eigentlich für Ernüchterung sorgen.

Eine schlüssige Antwort auf diese Frage gibt Norbert Häring (hier), Kolumnist beim Handelsblatt und Mitglied des „EZB-Schattenrats“ – einer Gruppe europäischer Ökonomen zur „Überwachung“ der Europäischen Zentralbank EZB. Er hat das **Netzwerk** aufgedeckt, welches Journalisten anweist, wie sie wirksame Propaganda für den **Klimaschwindel** verbreiten (hier). Dieses Netzwerk empfiehlt dabei zwei Kernmethoden: Erstens, jede Diskussionen mit Kritikern zu vermeiden und zweitens, **massenpsychologische Gehirnwäsche-Methoden** anzuwenden.



Über Extremwetter und den Klimawandel berichten

Ein Leitfaden für Medien



Ben Clarke
University of Oxford

Friederike Otto
Imperial College London



world weather attribution

klimafakten.de



Da der Beitrag von Norbert Härig angenehm kurz ist, sich sehr gut liest und ausreichende Quellenangaben enthält, ist es nicht nötig, noch mehr

zu ihm zu sagen – lesen Sie den Artikel am besten selber

<https://norberthaering.de/propaganda-zensur/netzwerk-klimajournalismus/>

Im Folgenden seien nur noch einschlägige Quellenangaben kompakt zusammengestellt, um einen schnellen Überblick über die Klimapropaganda und ihre Aktivisten zu erleichtern:

- Netzwerk Klimajournalismus Deutschland NKD (hier)
- Charta des NKD (hier)
- „5before12 Climate Briefing“ des NKD (hier) mit Leitlinien gegen kritische Argumente
- Weiterbildungsaktivitäten des NKD (hier)
- die internationale World Weather Attribution (WWA) aus London (hier)
- Klima-Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 2021 (hier)
- Instagram-Posting über Klima des WDR (hier)
- Deutsche Ausgabe des WWA-Handbuchs für Klimajournalisten (hier)

Anmerkung des Autors: Er kannte den Blog von Norbert Häring leider noch nicht und hat diesen **empfehlenswerten** Blog jetzt auch auf seine Leseliste gesetzt.